

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 10.01.2024

Zu TOP: 4.1

Ausgestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit allen Stralsunder Partnerstädten auf sportlicher Ebene

Einreicher: Fraktion DIE LINKE./SPD

Vorlage: AN 0123/2023

Frau Wolle geht auf den vorliegenden Antrag ein und merkt an, dass die Kosten von 14.000 EUR im Haushaltsplan 2024 nicht vorgesehen sind. Weiterhin ist die Verwaltung zu Einsparung angehalten.

Lediglich die Startgebühren der Veranstaltungen zu übernehmen, entspricht nicht der Etikette der Hansestadt Stralsund. Jeweils 10 Gäste aus den 8 Partnerstädten bedeutet, dass bei jeder Veranstaltung 80 Personen aus den Partnerstädten teilnehmen. Üblich ist es, dass die Kosten für die Übernachtung, Bewirtung aber auch für organisatorische Ressourcen übernommen werden.

Ziel ist es, mindestens ein Vorhaben mit jeder Partnerstadt pro Jahr umzusetzen.

Auf dem Gebiet des Sports erfolgt der Austausch auf Vereinsebene, z.B. im Rahmen des internationalen Schwimmfest des PSV Stralsund, wo Teilnehmer u.a. aus den Städten Kiel, Ventspils, Stargard, Pori vertreten sind. Außerdem finden jedes Jahr der internationale Pomeranier Cup (Tischtennis) sowie Veranstaltungen im Laufsport mit Teilnehmern aus den Partnerstädten statt. Die Hansestadt Stralsund fördert die Teilnahme an den Tischtennisstadtmeisterschaften in Partnerstädten, z.B. Kiel, Stargard, Malmö.

Frau Wolle teilt mit, dass in der Haushaltsplanung 2024 für städtepartnerschaftliche Beziehungen 5.500 EUR sowie für Kleinstförderungen 4.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung sieht ein Ungleichgewicht, wenn lediglich der Ansatz für den sportlichen Bereich auf 14.000 EUR erhöht wird.

Frau Wolle regt an, dass weiterhin Gespräche mit den Vereinen stattfinden sowie Kontakte zu den Veranstaltern der großen Sportevents vermittelt werden. Die Verwaltung wird sich engagieren, insbesondere bei den Partnerstädten, welche in den letzten Jahren nicht bzw. nur in geringem Maße an den Sportevents teilgenommen haben aktiv anzusprechen, um Teilnahmen in der Zukunft zu erwirken.

Herr Kinder bedankt sich für die Ausführungen und fragt nach, ob es Anmerkungen gibt.

Herr Dr. Weckbach gibt zum Hinweis, dass seine Vereine Zuschüsse beantragen und erhalten, jedoch die Austausche auch durch die Vereine finanziert werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 0 Zustimmungen 3 Gegenstimmen 5 Stimmenthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt. Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Beratungsergebnis informiert.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 07.02.2024